

Dr. Werner Auli
OMV AG, Mitglied des Vorstandes, Gas&Power

Europäisches Forum Alpach - Wirtschaftsgespräche 2009

2. September

Arbeitskreis: Zukunft der Versorgungssicherheit – Wie verändert die „Gaskrise“ die europäische Energiepolitik?

Abstract

Der Ausfall der Erdgas-Lieferungen von russischen Erdgasquellen über den Transportweg der Ukraine zwischen dem 6. und dem 20. Jänner 2009 war in der 40-jährigen Geschichte der Erdgaslieferungen aus Russland einmalig.

Die OMV konnte während dieses Lieferausfalls sämtliche Kunden zu 100% beliefern und sämtliche Infrastruktureinrichtungen wie Transportnetze und Speichereinrichtungen immer zur Verfügung stellen. Gleichzeitig wurde mit in Österreich gefördertem Erdgas und den normalen Importen aus Norwegen und anderen westeuropäischen Ländern sowie Mengen aus Gasspeichern die Versorgung der Kunden sichergestellt.

Österreich ist auf Grund der guten Positionierung der heimischen Gasindustrie und der Strategie der OMV für derartige Situationen bestens gerüstet. Die OMV leistet dazu auch weiterhin ihren Beitrag wie etwa mit dem Vorantreiben des Erdgasleitungsprojektes Nabucco oder der Erschließung von großen Erdgasfeldern im Irak.

Die Nachfrage nach Gas in Europa wird weiterhin steigen. Derzeit sehen wir uns aufgrund der Wirtschaftskrise einer Delle in der Nachfrage gegenüber, mittelfristig wird Europa aber mehr Gas benötigen. Auch auf Grund der Eigenschaften des Erdgases, weniger CO₂ pro Energieeinheit als andere fossile Energieträger zu emittieren, wird der Anteil von Erdgas am österreichischen und europäischen Energiemix weiterhin einen sehr prominenten Platz einnehmen. Zur sicheren Versorgung mit Energie zählt daher auch der entsprechende Transport von Erdgas.

Zu Sicherung der österreichischen und europäischen Gasversorgung wird die OMV in den nächsten 5 Jahren rund 1 Milliarde Euro zum Ausbau der Gasinfrastruktur investieren. Für diese Investitionen sind die entsprechenden langfristigen und sicheren rechtlichen und internationalen Rahmenbedingungen notwendig, ansonsten kann die OMV als börsennotiertes Unternehmen diese Investitionen nicht tätigen.

Dr. Werner Auli
OMV AG, Member of the Executive Board, Gas & Power

European Forum Alpbach – Economic Symposium 2009

2nd September

Working circle: The Future of security of supply - How does the „gas crisis“ affect European energy policy?

Abstract

The interruption of Russian natural gas supply to Europe through Ukraine from 6th January to 20th January 2009 was unique in the 40-year history of Russian gas supply to Europe.

During the supply interruption, OMV was able to provide all customers with gas and to ensure that the gas infrastructure, such as transmission systems and storage facilities, were ready and working at any time. At the same time, the domestic production and imports from Norway and other European countries as well as gas capacities from storage secured the supply.

Austria is very well prepared for such situations thanks to the good set-up of the domestic gas industry as well as the OMV strategy. OMV continuously supports supply security in Austria and Europe by developing projects such as Nabucco or the exploration of substantial gas fields in Northern Iraq.

The European gas demand will constantly increase in the future. Despite facing a slight downturn currently, Europe will need more gas in the medium term. Based on the fact that gas emits less CO₂ per unit than other fossil fuels, the share of natural gas will continue to play an important role within the Austrian and European energy mix. Therefore, a secure transport of gas is crucial for supply security.

To secure Austrian gas supply, OMV will invest around 1 billion Euros in the development of the gas infrastructure during the coming 5 years. A stable and predictable regulatory framework and an international level playing-field are fundamental for any of those investments.